



Saisoneröffnung SH-Liga der Frauen

Titelstory

„Was bei den Männern so gut geklappt hat, wollen wir dieses Jahr auch bei den Frauen einführen“, freut sich SHFV-Verbandsfrauenreferentin Sabine Mammitzsch auf die Saisoneröffnung der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen.

Am 5. September startet die neue Spielzeit um 16 Uhr beim Aufsteiger VfL Oldesloe gegen den SV Henstedt-Ulzburg. Und erstmals soll dieses Auftaktspiel in Verbindung mit einem attraktiven Rahmenprogramm zu einer offiziellen Auftaktveranstaltung der Saison 2009/10 gemacht werden.

Organisatoren sind der VfL Oldesloe, der Fußballkreis Stormarn und der SHFV. Geladen sind neben zahlreichen Ehrengästen aus Sport, Politik und Wirtschaft die Vertreter der anderen Mannschaften aus der SH-Liga der Frauen sowie der B-Juniorinnen.



Wer wird Nachfolger von Holstein Kiel II als Meister der Schleswig-Holstein-Liga?

Foto: Rehder

Alle Mannschaften werden gegen 14.30 Uhr durch einen Moderator vorgestellt und erhalten – wie bei den Herren – im Rahmen der Aktion „1000 Bälle für die Integration“ jeweils zehn hochwertige Adidas-Bälle von der Sparda-Bank Hamburg. Auf den Bällen ist das Motto des Sparda-Bank Integrations-Cups, an dem sich auch die Frauenmannschaften des Landes engagiert beteiligen, „Ein Ball – Viele Gesichter“ zu lesen. Überreicht werden die Präsente durch den Vertriebsdirektor der Sparda-Bank-Filialen in Schleswig-Holstein, Wolfgang Hanus.

Besonderer Ehrengast des Tages ist die ehemalige Nationalspielerin und Europameisterin Britta Carlson, die als offizielle DFB-Botschafterin für die Frauenweltmeisterschaft 2011 in Deutschland fungiert. Sie wird in Oldesloe ordentlich die Werbetrömmel für dieses fußballerische Großereignis rühren

und natürlich auch für Autogrammwünsche und Fragen zur Verfügung stehen.

Das Programm beginnt in Oldesloe bereits um 10 Uhr mit dem durch den Fußballkreis Stormarn und den VfL Oldesloe organisierten „Tag des Mädchenfußballs“ – unter anderem kann hier das DFB-Fußballabzeichen abgelegt werden.

Die Aktivitäten beim „Tag des Mädchenfußballs“ gehen direkt über in das Rahmenprogramm der Eröffnungsveranstaltung. Auch hier sind zahlreiche Mitmachaktionen für Jung und Alt geplant – so ist u.a. wieder die beliebte Schussgeschwindigkeitsmessanlage vor Ort. Für das leibliche Wohl der Zuschauer ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt in Oldesloe ist frei.

„Unser Ziel ist es, dass sich Aktive, Vereinsvertreter und Zuschauer verschiedener Vereine besser kennen lernen und wir gemeinsam bei einem hoffentlich spannenden Spiel Werbung für den Frauenfußball machen“, betont Sabine Mammitzsch, die auf zahlreiche Zuschauer bei spätsommerlichem Wetter im Oldesloer Travestadion hofft. rc



WM-Botschafterin und Ex-Nationalspielerin Britta Carlson wird die Eröffnungsveranstaltung in Oldesloe begleiten.



Gutklassiger Frauenfußball in der SH-Liga: Hier zieht Tanja Thormählen (SV Neuenbrook/Rethwisch) ab und erzielt ein Tor.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Die Basis des gemeinsamen Erfolgs

Nur selten machen wir uns eine Vorstellung davon, welcher tagtägliche Aufwand hinter der Organisation eines geregelten Spielbetriebes in unserem Landesverband steckt. Selbst in der jetzt zu Ende gegangenen „fußballfreien“ Zeit wurde in den Fußballkreisen und im Landesverband auf Hochtouren gearbeitet. So mussten zum Beispiel die Spielpläne gestaltet, die Schiedsrichter geschult und die Vereine informiert werden. Diese umfangreichen und daher nicht immer beliebten Aufgaben werden in unserem Verband stets mit großer Sorgfalt und absoluter Zuverlässigkeit ausgeführt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen gehört den ehrenamtlich engagierten Sportfreunden in den Fußballkreisen und im Landesverband unser Respekt für die geleistete Arbeit.

Die ehrenamtlichen Leistungen im deutschen Fußballsport sind die Basis des gemeinsamen Erfolgs. Denn nur wenn die ehrenamtliche Basis langfristig einen guten Job macht, kann auch der Profifußball davon profitieren. Kein Podolski, Schweinsteiger oder Gomez wäre heute ein gefeierter Star ohne vorherige Entdeckung bzw. Förderung im Amateurverein. Auch der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ist sich der Wichtigkeit des ehrenamtli-



chen Engagements in den Amateurvereinen bewusst. Aus diesem Grund engagiert sich der DFB mit seinen Landesverbänden auf vielen Ebenen für die unzähligen Ehrenamtler.

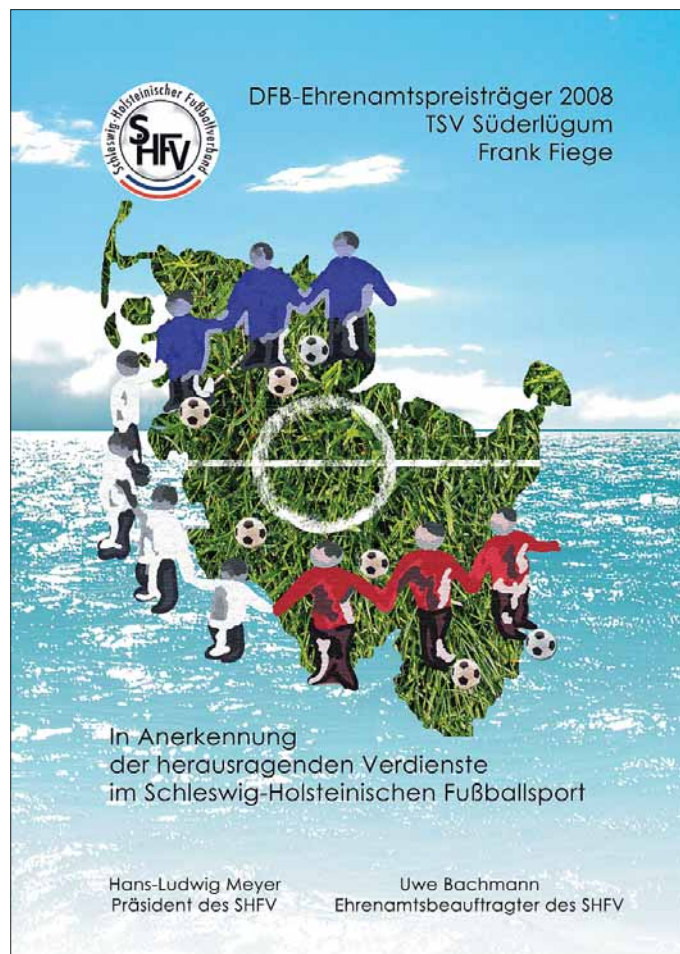
Eines der wichtigsten Projekte ist der jährlich seit 1997 ausgeschriebene DFB-Ehrenamtspreis. Aus allen Kreisen und Bezirken wählen die zuständigen Ehrenamtsbeauftragten mit viel Fingerspitzengefühl insgesamt 360 Preisträger aus, die, stellvertretend für viele hochengagierte Vereinsmitarbeiter, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet werden. Alle Preisträger werden zu Dankeschön-Lehrgängen eingeladen, die öffentlichkeitswirksame Ehrungen, sportpolitische Diskussionen mit Prominenten sowie Besuche von Bundesligaspielen beinhalten. Die 100 engagiertesten Ehrenamtlichen werden für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Sie erwarten neben einer offiziellen Feierstunde auch der Besuch eines Länderspiels der A-Na-

tionalmannschaft sowie weitere Clubleistungen.

Die Ausschreibungen für den DFB-Ehrenamtspreis 2009 laufen noch bis zum 30. September. Bis dahin können die Mitgliedsvereine des SHFV den zuständigen Fußballkreisen noch Vorschläge unterbreiten. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis sollen her-

ausragende ehrenamtliche Leistungen im Bewertungszeitraum (2007 bis 2009) gewürdigt werden. Für das Jahr 2009 lautet das Schwerpunktthema „Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs“. Selbstverständlich können aber auch Ehrenamtler vorgeschlagen werden, die sich in anderen Bereichen verdient gemacht haben. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet auf den Seiten der „Aktion Ehrenamt“ unter www.shfv-kiel.de zum Download bereit.

UWE BACHMANN
STEPHAN GRUNWALD
SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION



Die SHFV-Ehrenamtskommission informiert:

- **Ulrike Harder** hat **Adalbert Teipelke**, der nach 12-jähriger Tätigkeit im Rahmen der Aktion Ehrenamt auf dem Kreistag verabschiedet wurde, als Kreisehrenamtsbeauftragte(r) im Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde abgelöst.
- Die Schleswig-Holsteiner **Volker Ruß**, **Helmuth Röhrs** und **Uwe Raquet**, DFB-Ehrenamtspreisträger und CLUB 100 Mitglieder des Jahres 2008, sind vom DFB zum Länderspiel am 14. Oktober gegen Finnland eingeladen worden.
- **Sabine Mammitzsch** und **Stephan Grunwald** wurden vom DFB in Arbeitsgruppen der DFB-Ehrenamtskommission berufen.

Auch die diesjährigen DFB-Ehrenamtspreisträger erhalten wie ihre Vorgänger eine XXL-Urkunde. Die Urkunde wird jährlich neu gestaltet und von einem Mitglied des SHFV-Vorstandes überreicht.



Schönberger Gipfelsturm des Hausberges im Tennengebirge
geschafft: Gruppenfoto in 2000m Höhe. Fotos: Lükemann



Vertraten Salzburgs Trainer Huub Stevens prächtig: Schönbergs Fußballmädchen im Presseraum der Red Bull Arena.

DFB belohnt Schönbergs Juniorinnen

„Fußball ist mehr als ein 1:0!“ Dass dieser Slogan des Deutschen Fußballbundes (DFB) auch in der Praxis gelebt wird, durften nun 16 Schönberger Fußballmädchen erfahren. Auf Einladung der DFB-Stiftung Egidius Braun nahmen sie gemeinsam mit ihren Betreuern Rainer Wienecke und Heiko Lükemann an einer zehntägigen Fußball-Ferienfreizeit in St. Martin (Tennengebirge/Österreich) teil. Ein für alle Beteiligten unvergessliches Erlebnis. Rückblende: Wegen seines herausragenden Engagements im Bereich des

Mädchenfußballs wurde der TSV Schönberg Anfang des Jahres mit dem Jugendförderpreis 2009 der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgezeichnet und mit der Reise ins Alpenland belohnt.

Wie kein anderer DFB-Präsident vor ihm hatte Egidius Braun die soziale Komponente des Fußballspiels in den Mittelpunkt seiner Präsidentschaft gestellt. Mit der Gründung der DFB-Stiftung Egidius Braun würdigt der DFB das Lebenswerk seines ehemaligen Präsidenten. Neben der „Mexico-Hilfe“ und der Aktion „Kinder in Not“ sind die Fußball-Ferienfreizeiten zentrale Schwerpunkte der Stiftung. Jahr für Jahr werden bundesweit Vereine für besondere Verdienste im Jugendfußball mit dem Förderpreis ausgezeichnet und mit einer Freizeit belohnt. Der TSV Schönberg konnte die Jury mit seiner Bewerbung in diesem Jahr überzeugen. „Der Jugendförderpreis ist die wohl höchste Auszeichnung im deutschen Jugendfußball und ein weiterer Beleg für unsere vorbildliche Arbeit im Mädchenfußball“, freute sich

TSV-Fußballobmann Klemens Mordhorst.

Zusammen mit vier Jungenteams des VFC Anklam (Mecklenburg-Vorpommern), SSV Pachten (Saarland), TuS Göllheim und der SpVgg Cochem (beide Rheinland-Pfalz) waren die Schönberger Kickerinnen in Österreich angereist. Und für alle Preisträger war durch den DFB ein einmaliges Programm vorbereitet: Da standen Klettern im Hochseilgarten, Wanderungen auf Almen und auf den Gipfel des 2000m hohen Hausberges, der Besuch der Eisriesenwelt in Werfen, Fackelläufe, eine Stadtführung durch die Mozartstadt Salzburg, Schwimmen im durch Bergwasser gespeisten Freibad und der Besuch der Red Bull Arena des österreichischen Fußballmeisters Red Bull Salzburg, der derzeit vom ehemaligen HSV-Trainer Huub Stevens trainiert wird, auf dem attraktiven Programm. „Das hier ist so richtig cool und super. Und alles bezahlt der DFB, danke. Wir würden gerne noch eine Woche länger hier bleiben“, strahlten Jorid Conrad und Siewer Hassan stellvertretend für alle Mädchen.

Und auch der Fußball kam nicht zu kurz: Es wurden Fußball-Turniere und ein Fußballmehrkampf organisiert, das DFB-Fußball-

abzeichen wurde abgenommen und natürlich wurden auch Spiele unter den mitgereisten Teams absolviert. Und aus Schönberger Sicht überaus erfolgreich. Freizeitleiter und DFB-Stützpunkt- und Auswahltrainer Harald Gogel war sichtlich angetan: „Ich habe in vielen Jahren viele Mädchenmannschaften in Deutschland spielen sehen. Ich habe dabei nur ein Team gesehen, das vielleicht einen Tick stärker war. Ihr spielt tollen Mädchenfußball in Schönberg. Weiter so.“

Und auch außerhalb des Spielfeldes präsentierten sich die Schönbergerinnen vorbildlich und vertraten ihren Verein, ihre Gemeinde und ihr Bundesland überaus würdig. „Alle Teilnehmer waren ansprechende Vertreter ihrer Vereine und überzeugten durch ein ausgezeichnetes Sozialverhalten. Die Jugendlichen haben Freundschaften geschlossen und konnten sich während ihrer Freizeiten kreativ, phantasievoll und sinnvoll beschäftigen. Das großartige Programm der Stiftung und die engagierten und kompetenten Betreuer des DFB hier in Österreich haben großen Anteil daran“, berichtete TSV-Trainer Rainer Wienecke. Fußball ist eben wirklich mehr als ein 1:0. LÜ



Keine Angst in luftiger Höhe: Im 14m hohen Klettergarten wurde manche Angst überwunden.

Nächster Ü 40-Titel für Henstedt-Ulzburg?

„Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin!“ Dieser bekannte Fußballertraum könnte für die Ü 40-Spieler des SV Henstedt-Ulzburg tatsächlich in Erfüllung gehen, wenn sie am 30. August

am NFV-Ü 40-Cup in Hamburg (Hamburger FV, Jenfelder Allee) teilnehmen.

Die Kontrahenten des offiziellen SHFV-Landesmeisters – diesen Titel sicherten sich die Segeberger bei den

erstmalig im Juni in Horst ausgetragenen Meisterschaften – sind bei diesem Qualifikationsturnier auf norddeutscher Ebene die Mannschaften vom TSV Reinbek (Hamburger FV), SV Fortuna Sachsenross Hannover, RW Damme (beide Niedersächsischer FV) und TSV Lesum-Burgdamm (Bremer FV). Gespielt wird in einer Gruppe jeder gegen jeden bei einer Spielzeit von zwei mal 15 Minuten. Der SV Henstedt-Ulzburg bestreitet auch das Auftakt-

spiel, erster Gegner ist hier um 10.30 Uhr der TSV Reinbek. Der Gruppenerste und -zweite sind am Ende qualifiziert für den vom 11.-13. September in Berlin stattfindenden DFB-Ü 40-Cup, bei dem der DFB alle Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung übernimmt. Ein echtes Erlebnis wäre also garantiert.

Der SHFV wünscht dem SV Henstedt-Ulzburg viel Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg! FT

Ehrenamtspreis für Susanne Classen

Susanne Classen vom TSV Kropp wurde mit dem SHFV-Ehrenamtspreis des Fußballkreises Schleswig ausgezeichnet. Sie ist wie so viele Eltern von jugendlichen Fußballerinnen und Fußballern über den Besuch von Spielen ihrer Tochter zu einer Betreuer- und zwischenzeitlich auch Trainer-tätigkeit gekommen. Als im Jahre 2006 eine Trainerin für die Mädchenmannschaft gesucht wurde, sprang Frau Classen ein und trug dann mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft dazu bei, dass der Mädchen- und Frauenfußball im TSV Kropp zwischenzeitlich einen hohen Stellenwert erhalten hat. Auch fachlich hat sie sich das für eine erfolgreiche Trainertätigkeit notwendige Rüstzeug über Kurzschulungen bis hin zur Trainer C-Lizenz angeeignet und trainiert der-

zeit die B-Juniorinnen.

Aber auch die Vereinsführung hat schnell das großartige Engagement von Frau Classen erkannt und sie 2006 als stellvertretende Jugendobfrau in die Vorstandsarbeit eingebunden. Auch in dieser Funktion leistet sie eine erfolgreiche und engagierte Arbeit, so war sie unter anderem im Jahre 2008 verantwortlich für die Organisation und den Ablauf des „Flensburger Malz Cups“, einem großem Jugendfußballturnier des TSV Kropp mit mehr als 800 Jugendlichen aus Dänemark, Hamburg und Schleswig-Holstein. Aufgrund ihres ausgezeichneten fachlichen Könnens, ihrer Hilfsbereitschaft, ihrer Kreativität und ihres stets freundlichen Wesens hat sich Frau Classen im TSV Kropp viel Ansehen und Anerkennung erworben. UB



Sicherten sich im Juni die Ü 40-Landesmeisterschaft des SHFV: Die Altherrenfußballer des SV Henstedt-Ulzburg. Foto: ft

Steckbrief

Klaus-Dieter Rohrlack (FK Lübeck)

Funktion: 1. Vorsitzender
ehrenamtlich tätig seit: 1973
Verein: TuS Lübeck von 1893
Wohnort: Lübeck
Alter: 61
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Vermessungstechniker
Größtes sportl. Ereignis: WM 2006: Deutschland-Argentinien
Hobbys: Fußball und Familie
Lebensmotto: Nie den Humor verlieren!
Liebblingsurlaubziel: Sylt, Rügen u.a. Inseln
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Frau, Radio, Kartenspiel
Liebblingsverein: Hamburger SV und Werder Bremen
Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Franz Beckenbauer
Welches Spiel zuletzt live gesehen: Bundesliga 2008/09: Hamburger SV – Werder Bremen
Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: Vorstandsmitglied bei der HSH-Nordbank werden
Meistertipp Kreisliga HL: ATSV Stockelsdorf
Wünsche für 09/10: Gesund bleiben sowie ein vernünftiges und sportliches Miteinander unter Fußballern



K. Rohrlack



Ehrenamtspreisträgerin: Susanne Classen (Mitte) bei der Ehrung durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg. Foto: Grunwald

Hilfreiche Saisoneinweisung in Flensburg



Am 12. August fand im Klubheim von DGF Flensburg die erste Saisoneinweisung des FK Flensburg statt. Eingeladen waren Trainer, Betreuer, Fußball- und Jugendobleute, um sich mit dem Thema „Einführung in Satzung, Ordnungen und Durchführungsbestimmungen“ vertraut zu machen.

Obwohl die Anfangszeit aufgrund des WM Qualifikationsspiels Aserbaidschan - Deutschland kurzfristig von 19 Uhr auf 20.15 Uhr verlegt wurde, füllten 44 Teilnehmer aus unterschiedlichen Vereinen den Raum bis auf den letzten Platz. Mit ausschlaggebend für die gute Beteiligung war sicherlich die Anrechnung der Veranstaltung als Mindestqualifikation „Kurzschulung“ für die laufende Serie, die zukünftig alle hauptverantwortlichen Jugendtrainer/-betreuer im Kreis nachweisen müssen.

Aus den Erfahrungen des Spielbetriebes wurde in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt, dass trotz aller Kommunikationsmittel den Trainern und Betreuern der Mannschaften in vielen Fällen nicht be-

mit Training und Spielbetrieb kennen, jedoch nicht die administrativen Rahmenbedingungen.

FK-Vorsitzender Bernd Bleitzhofer führte die Anwesenden am Beispiel der Beantragung einer Spieler-

der Jugend und der Senioren wurde dann detailliert informiert. Von der Verbindlichkeit der Spielpläne im DFBnet, über den korrekten Weg der Beantragung von Spielverlegungen und Spielabsagen, das korrekte Ausfüllen der Spielberichte, den Einsatz und die Spielberechtigung für die Aktiven bis hin zur fristgemäßen Ergebnisübermittlung und Absendung der Spielberichte.

Der neue Schiedsrichterlehrwart, Christopher Polster, erläuterte im Anschluss kurz die wenigen Regeländerungen, die ab sofort zum Einsatz kommen.

Abschließend forderte der FK-Vorsitzende, gleichzeitig auch FairPlay-Beauftragter, alle Teilnehmer auf, sich auch in der anstehenden Serie stets nach dem Motto „Fair geht vor, liebe Trainer, Betreuer und Eltern“ zu verhalten.

Die nächste Saisoneinweisung findet am 7. September, 19 Uhr, beim TSV Lindewitt statt. **BB**



Die Teilnehmer erhielten viele hilfreiche Hinweise bei der Saisoneinweisung in Flensburg. Foto: Thadewaldt

kannt ist, nach welchen „Regeln“ der Spielbetrieb abgewickelt wird. Zusätzlich kommen immer wieder neue Betreuer hinzu, die zwar den sportlichen Ablauf

laubnis / Spielerpass in das Thema ein. Dann folgte ein Überblick über die Struktur der Satzung des SHFV.

Am Beispiel der Durchführungsbestimmungen

Volker Janson ist „Schiri des Jahres“



Seit knapp zwei Wochen zeigen die Schiedsrichter auf Kreis- und Verbands-ebene wieder „vollen Einsatz“. Traditionell steht im FK Plön eine gemeinsame Zusammenkunft an, auf der

neben Neuerungen im Schiedsrichterbereich und zum allgemeinen Spielbetrieb stets auch Ehrungen eingebunden sind. Diese wurde in diesem Jahr im Preetzer „Schützenhof“ von Sönke Anders, 2. Vorsitzender im FK Plön, dem Ehrenamtsbeauftragten Hans-Jür-

gen Kohrt und Schiedsrichterobmann Marten Krochmann durchgeführt.

Für den „Schiedsrichter des Jahres“ schlug der SR-Ausschuss Volker Janson (TSV Hessenstein) vor, dem Votum schloss sich der Vorstand an. In seiner Laudatio führte Sönke Anders aus, dass Janson schon gleich nach der erfolgreich abgelegten Prüfung (1998) nicht nur als Spielleiter unterwegs war (bis in den Bezirk), sondern sich auch in die Fortbildung der Schiedsrichter einbrachte, unter anderem als Lehrwart. Anders: „Man merkt heute noch, dass Volker diese Arbeit, die er im vergangenen Jahr abgab, auch noch nicht ganz osgelassen hat.“ Krochmann:

„Wir im SR-Ausschuss hoffen, dass du uns noch lange als engagierter Schiedsrichter erhalten bleibst.“

In Preetz wurden allerdings noch weitere Sportfreunde geehrt. Goldene und Silberne Schiedsrichter-Ehrennadeln des SHFV nahmen entgegen:

Norbert Zoska (TSV Schönberg/Gold), Thorsten Busch (Raisdorfer FC 06) und Holger Bornhöft (SV Knudde 88 Giekau), es fehlte Jens-Peter Huthsfeld (TSV Wentorf). Zum Ehrenschiedsrichter wurde Rolf Peters (Preetzer TSV) ernannt, der aus Altersgründen den Kreis der Unparteiischen verließ. Aus beruflichen Gründen wird Walter Bötzel (TSV Lütjenburg) nicht mehr als Schiri aktiv sein. **RS**



Auch die SR-Beobachter nutzten die Zusammenkunft, um sich auf die neue Saison einzustellen. Mit dabei auch Volker Janson (3.v.r.), der in Preetz als „Schiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Foto: rs

Saisonvorbereitung der besonderen Art



Einige Schiedsrichter aus Nordfriesland hatten sich in diesem Jahr eine Saisonvorbereitung der besonderen Art verschrieben. Es galt, zwei hochkarätige Turniere in Oslo und Kopenhagen zu bestreiten. Unsere LK2-Aufsteiger Gunnar Wallmeier und Lorenz Löffler zählten hier zu den absoluten Gewinnern. Im norwegischen Oslo leiteten sie beim Norway Cup Spiele mit internationaler Beteiligung, u.a. mit Mannschaften aus Israel, Palästina, Russland und natürlich Norwegen. Hier galt es, die erlernten Fähigkeiten an den Tag zu legen und diese von Spiel zu Spiel zu bestätigen.



Gunnar Wallmeier und Lorenz Löffler (v.l.) waren sichtlich zufrieden mit dem Verlauf der internationalen Saisonvorbereitung.

Regelmäßig wurde dabei von den offiziellen Turnierleitern bestätigt, dass die Schieds-

richter aus Nordfriesland hervorragende Leistungen ablieferten. Unter den rund 500 Schiedsrichtern in Oslo waren Gunnar und Lorenz ganz weit vorn.

Ebenso erging es dem Team beim dänischen SAS-

Liga-Verein Brøndby IF Kopenhagen, wo es das zweite Turnier zu meistern galt. Zusammen mit den Schiedsrichtern Christian Pudschun und Franz Löffler wurden die Schiedsrichter aus Nordfriesland stark gefordert. Aber die Anstrengungen zahlten sich aus. In den Finalspielen des A- und B-Pokals waren vier von sechs Schiedsrichtern/Assistenten aus Nordfriesland dabei. Lorenz Löffler und Gunnar Wallmeier erhielten jeweils als leitende Schiedsrichter die Aufgabe, die Finalspiele durchzuführen. Während Patrick Greger als Beobachter ebenfalls mit von der Partie war, wurde der junge Schiedsrichter Franz Löffler (16) von der Turnierleitung sogar zum besten Jungschiedsrichter gewählt. Der FK Nordfriesland kann wirklich stolz auf die Leistungen seiner Schiedsrichter sein. PG

FC Angeln holt Pokal



Gleich zu Beginn der Saisonvorbereitung wurde der Kreispokalsieger der Frauen ermittelt. Auf der Sportanlage der FSG Schleidörfer in Nübel trafen dabei der FC Angeln 02 (SH-Liga) und der VfR Schleswig (Verbandsliga) aufeinander. Nach einer überraschenden Führung verpasste es die Schleswiger Mannschaft, den Vorsprung auszubauen und so bekam die Angelter Mann-

schaft immer mehr Spielanteile. Der VfR verlor im weiteren Spielverlauf mehr und mehr an Kraft und hatte den physisch stärkeren Angeliterinnen nichts mehr entgegenzusetzen, sodass diese das Spiel letztendlich verdient mit 4:1 Toren gewannen. Die wichtigste Erkenntnis aus diesem Spiel gewann aber die Frauenreferentin des FK Schleswig, Angelika Schwermer. Denn dieses Spiel war Werbung für den Frauenfußball allgemein und für die Aktion „SH kickt fair“ im Besonderen. Die großartige Leistung beider Teams und ihr besonderes faires Verhalten auf dem Platz waren vorbildlich. Der FC Angeln kann sich nun auf ein attraktives Los im Achtelfinale des SHFV-Pokals freuen. vs



Die Siegerehrung nahmen der 1. Vorsitzende des FK Schleswig, Volker Schlehahn, und die Vorsitzende des Spielausschusses Frauen und Mädchen, Angelika Schwermer, vor.

SR-Kurzausbildung



Der Schiedsrichterausschuss des FK Stormarn plant für Freitag, 25. September 2009 im Sportheim des SSC Hagen Ahrensburg eine Kurzausbildung für die Leitung von C- bis G-Junioren-Spielen im eigenen Verein. Dieser Kurzlehrgang umfasst die wichtigsten Fußballregeln und wird in der Zeit von 18.30 bis 21 Uhr

durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine strukturierte Planung zu gewährleisten, sollten sich Trainer, Jugendbetreuer und Eltern formlos schriftlich bis zum 18. September 2009 bei Schiedsrichterobmann Claus Oberlader anmelden. Wichtiger Hinweis: die ausgebildeten Sportfreunde/-innen werden nicht bei den Mannschaftsmeldungen angerechnet. KU

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.